



Niederschrift Konstituierende Sitzung des Seniorenbeirats der Stadt Puchheim für die Wahlperiode 2019 – 2023 am 27.06.2019, 15.00 – 16.10 Uhr im Sitzungsaal des Rathauses

1. Teilnehmer:

Seniorenbeirat: Dr. Karl-Heinz Türkner, Jutta Nehls, Franz Hager, Roland Ruppenthal, Friedhelm Behrend

Nachrücker: Eva Krestan, Gerd Bedau

Entschuldigt: Sieghilde Pinna, Rüdiger Masius

Stadtrat: Maria Ostermeier, Seniorenreferentin

Stadt Puchheim: Erster Bürgermeister Norbert Seidl, Martin Kulzinger, Verena Weyland

2. Tagesordnung

TOP 1: Einleitung

TOP2 : Konstituierung des Seniorenbeirats

3. Besprechungsverlauf und Ergebnisse

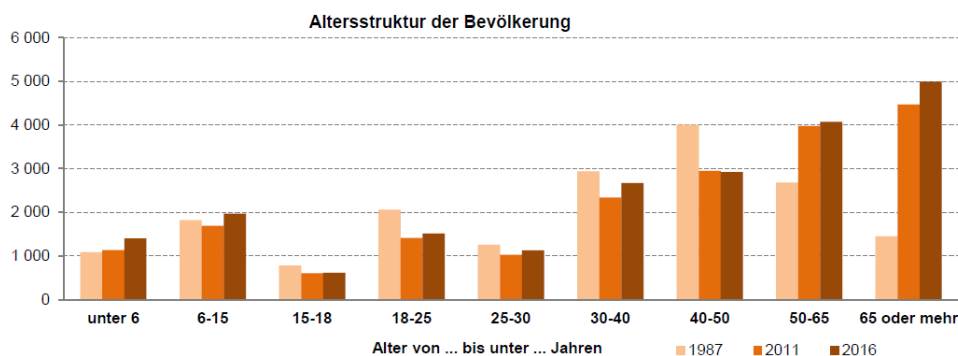
TOP 1: Einleitung

Der erste Bürgermeister eröffnete die Sitzung mit einer Begrüßung aller Anwesenden. Anschließend bat er die einzelnen Teilnehmer, sich vorzustellen. Frau Nehls begann die Begrüßungsrunde. Sie stellte die Arbeit der Selbsthilfegruppe „Post-Polio“ vor, die auf Initiative von Frau Nehls in Puchheim entstand. Außerdem benannte sie die Puchheimer Insel als ein ihr wichtiges Anliegen in der neuen Amtszeit des Seniorenbeirats. Herr Dr. Türkner sprach anschließend vom Engagement des Seniorenbeirats gemeinsam mit dem Behindertenbeirat bei der Forderung zum Ausbau der S4. Außerdem bekräftigte er das Anliegen von Frau Nehls, das Thema der Puchheimer Insel auch in der zukünftigen Amtszeit des neuen Seniorenbeirats weiter zu verfolgen. Herr Dr. Türkner stellte auch das aktuelle Angebot des Seniorenbeirats vor, die „Seniorenbörse“, die jeden zweiten Dienstag im Monat im Stadtteilzentrum Planie stattfindet. Herr Ruppenthal, der neu in den Seniorenbeirat gewählt wurde, stellte den barrierefreien Ausbau des Bahnhofes Puchheim sowie die anstehende MVV Tarifreform als ihm wichtige Anliegen vor. Zudem nannte er das weitere Vorgehen im Projekt Gesunde Kommune als Thema, mit dem sich der Seniorenbeirat weiter beschäftigen wird. Herr Hager, der ebenfalls ein neues Mitglied im Seniorenbeirats ist, wurde über die Ehrenamtsbörse auf die Arbeit des Seniorenbeirats aufmerksam. Er arbeitet ehrenamtlich bei der Stadtbibliothek und wird den Seniorenbeirat bei der Bearbeitung seiner Themen unterstützen. Herr Behrend ist ebenfalls neues Mitglied im Seniorenbeirat. Ihm liegen das Thema „Wohnen im Alter“ und hier insbeson-

dere die Schaffung von „Alten-WG's“ am Herzen. Die Seniorenreferentin Frau Ostermeier sieht das Thema „Wohnen im Alter“ ebenfalls als wichtig an, auch dem Themenbereich „Hilfe für pflegende Angehörige“ kommt aus ihrer Erfahrung eine wichtige Rolle zu. Frau Krestan ist Nachrückerin im Seniorenbeirat, ebenso wie Herr Bedau. Frau Krestan nannte die Barrierefreiheit im öffentlichen Nahverkehr als wichtiges Thema. Auch das Anliegen von Herrn Dr. Türkner und Frau Nehls in Bezug auf die Etablierung der „Puchheimer Insel“ ist für sie wichtig, ebenso wie „Wohnen im Alter“. Herr Bedau wird weiterhin die Arbeit des Seniorenbeirats in allen Angelegenheiten unterstützen. Er ist zudem ehrenamtlich im ZaP und im Vorstand der VHS tätig.

Von der Verwaltung stellten sich Herr Kulzinger, Sachgebietsleiter „Soziales und Jugend“ sowie Frau Weyland, Mitarbeiterin im Sachgebiet „Soziales und Jugend“ und Ansprechpartnerin für den Seniorenbeirat vor. Herr Kulzinger ging darauf ein, dass im Rahmen der Bearbeitung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes erste Impulse wie die „Offene Seniorensprechstunde“ gesetzt wurden. Der gerontopsychiatrische Fachdienst der Caritas Fürstenfeldbruck ist einmal im Monat mit einer offenen Sprechstunde im Amt für Soziales anwesend. Eine Einbindung der „Fachstelle für pflegende Angehörige“ wird angestrebt.

Im Anschluss stellte Frau Weyland ein paar Kennzahlen zu der Entwicklung der Bevölkerung Puchheims vor. Sie ging dabei darauf ein, dass knapp ein Viertel der Bewohner Puchheims (5.122 Personen) 65 Jahre und älter sind, wobei hiervon 1.337 Personen das 80. Lebensjahr überschritten haben. Zukünftig wird die Gruppe der über 80 jährigen die am stärksten wachsende Gruppe sein. Im Jahr 2030 werden voraussichtlich 18,1 % der Bevölkerung über 80 Jahre alt sein. Diese Altersgruppe wird dann 18,1% der Bevölkerung ausmachen. Die Zahlen und Statistiken sind untenstehend aufgeführt.



Quelle: Statistik Kommunal. Stadt Puchheim 2017.

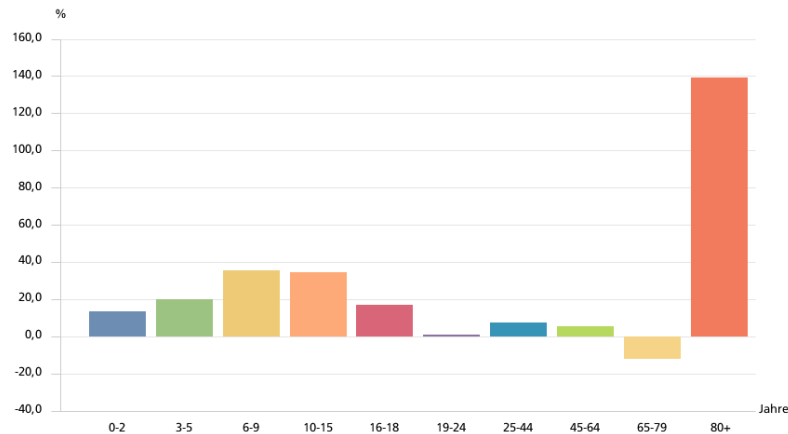
Aktuelle Zahlen (Quelle: EMA, Stand 31.12.2018)

- Einwohner Puchheim: 21.867
- 5.122 (23,4%) Personen in Puchheim sind 65 Jahre und älter
- Davon sind 1.337 (6,1%) Personen in Puchheim 80 Jahre und älter

Wegweiser Kommune

Altersstruktur 2012-2030

Puchheim (im Landkreis Fürstentfeldbruck)



Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen

| Bertelsmann Stiftung

- In Zukunft werden die über 80 jährigen die am stärksten wachsende Gruppe sein.
- Im Jahr 2030 werden voraussichtlich 24,3% (5.484 Personen) der Bewohner in Puchheim 65 Jahre und älter sein
- Davon wird die Zahl der über 80jährigen in Puchheim 2050 Personen betragen. Dies sind 18,1% der Bevölkerung.

Herr Ruppenthal merkte zur Darstellung der Zahlen an, dass er gerne die Bevölkerungsanzahl der über 60jährigen wüsste, da sich Personen ab dem 60. Lebensjahr für den Seniorenbeirat aufstellen lassen können.

Ergänzung: In der Altersgruppe der über 60jährigen befinden sich in Puchheim 6271 Personen (Stand 31.12.2018).

Der erste Bürgermeister ging im Anschluss kurz auf weitere Themen ein, die auch die Seniorinnen und Senioren in Puchheim betreffen. Er erwähnte den anstehenden Umbau des Haus Elisabeth sowie die Problematik der Erreichbarkeit von Personen, die sozial isoliert leben. Hier hob er die Aufgabe der Kirchen als Anbieter von aufsuchender Arbeit insbesondere für Seniorinnen und Senioren hervor. Auch mit den kulturellen Einflüssen auf die Thematik des Älterwerdens sowie in der Auseinandersetzung damit in der kultursensiblen Pflege nannte er Punkte, die bereits jetzt aktuell seien.

Herr Dr. Türkner stimmte dem zu, und nannte beispielhaft das Problem, Familien mit Informationen zu erreichen, die in der Planie leben. Herr Kulzinger nannte das Projekt des Familienwegweisers als eine Möglichkeit, Personen über die Ansprechpartner und Angebote in Puchheim zu informieren. Dabei soll sich der Wegweiser an alle Personengruppen, auch an die Senioren richten.

Nach dieser Einleitung wurde zur Konstituierung des Seniorenbeirats übergegangen.

TOP2 : Konstituierung des Seniorenbeirats

Die Annahmeerklärungen für die Wahl zum Seniorenbeirat für die Wahlperiode von 2019 - 2023 gingen für alle sieben gewählten Mitglieder des Seniorenbeirats unterschrieben ein bzw. wurden am Tag der konstituierenden Sitzung abgegeben.

Die Funktionen im Beirat wurden in einer geheimen Wahl bestimmt. Laut Satzung wurden aus dem Kreis der Mitglieder des Seniorenbeirats mit einfacher Mehrheit eine Vorsitzende/ein Vorsitzender und eine Stellvertreterin/ein Stellvertreter sowie eine Revisorin/ein Revisor und eine Schriftführerin/ ein Schriftführer gewählt. Die Verteilung der Seniorenbeiratsvertretung wurden nach Interesse am Themengebiet vergeben.

Die Ergebnisse und die Aufgabenverteilung im Seniorenbeirat sind dem Anhang dieses Dokuments zu entnehmen.

Die konstituierende Sitzung des Seniorenbeirats wurde um 16:10 Uhr geschlossen.



Konstituierung des Seniorenbeirats der Stadt Puchheim für die Wahlpe- riode 2019 - 2023

Donnerstag, 27.07.2019, 15 Uhr Sit-
zungssaal

Seniorenbeiratssatzung

§ 1 Aufgaben und Kompetenzen

- (1) In der Gemeinde wird ein Seniorenbeirat gebildet. Der Seniorenbeirat hat die Aufgabe, den Gemeinderat und die Verwaltung in allen Angelegenheiten, die die Situation der Senioren betreffen, zu beraten.
- (2) Der Seniorenbeirat wird durch den 1. Bürgermeister in Angelegenheiten seines Aufgabenkreises beteiligt. Der Seniorenbeirat selbst kann im Gemeinderat sowie den zuständigen Ausschüssen beantragen, dass von ihm erarbeitete, die Senioren betreffende Themen, behandelt werden. Bei Anträgen Dritter, die seinen Aufgabenkreis betreffen, ist vorab seine Stellungnahme einzuholen.
- (3) Die Vorschläge und Anregungen des Seniorenbeirates sind von dem zuständigen gemeindlichen Organ baldmöglichst zu behandeln und einer Entscheidung zuzuführen. Das Ergebnis ist dem Seniorenbeirat mitzuteilen.

§ 11 Funktionen

- (1) Der Seniorenbeirat wählt mit einfacher Mehrheit eine Vorsitzende/einen Vorsitzenden und eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter sowie eine Revisorin/einen Revisor und eine Schriftführerin/einen Schriftführer aus dem Kreis der Mitglieder. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.
- (2) Die Anzahl der Stimmen entspricht der Anzahl der Beiräte. Pro Bewerber darf nicht mehr als eine Stimme abgegeben werden.

Wahl der Funktionen	Name	Stimmen
1. Vorsitzender/ 1. Vorsitzende	Herr Dr. Türkner	7
Stellvertreter/ Stellvertreterin	Frau Pinna	7
Revisor/ Revisorin	Herr Hager	Stimmen: 4, Enthaltung: 3
Schriftführer/ Schriftführerin	Frau Nehls	7

Verteilung der SB-Vertretung	Name	Vertretung
Literaturbeauftragter/ Literaturbeauftragte	Herr Dr. Türkner	-
Delegierter/ Delegierte in der LSVB ¹	Herr Dr. Türkner	Frau Pinna
Vertreter/ Vertreterin im LKSB ²	Herr Dr. Türkner	Herr Ruppenthal
Mitglied im AK Demenz	Arbeitskreis wurde aufgelöst	
Mitglied im VHS Kuratorium	Herr Behrend	Herr Hager

Verteilung der SB-Vertretung	Name
Altenclub Puchheim Ort und St. Josef	Herr Hager
Medioren	Herr Behrend
Haus Elisabeth	Herr Masius (vorerst) / Vertretung: Frau Pinna
Nachbarschaftshilfe	Herr Behrend
Behindertenbeirat	Herr Dr. Türkner
MGH ZaP	Frau Pinna
Seniorentreff Nordendstraße	Frau Nehls
Seniorentreff im PUC	Frau Nehls

Sonstige Tätigkeiten	Name
Plakatieren und Aushänge	Herr Bedau (übergangsweise)/ Herr Ruppenthal
Pflege der SB- Homepage	Herr Ruppenthal / Herr Dr. Türkner
Weitere Tätigkeiten und zwar:	
Angebot „Bewegung für Körper und Geist“	Frau Pinna/ Frau Vilhar
Angebot „Was ich schon immer fragen wollte“	Frau Nehls/ in Absprache mit weiteren Mitgliedern des Seniorenbeirats
Selbsthilfegruppe „Post Polio“	Frau Nehls
Mobilität und ÖPNV	Herr Dr. Türkner/ Herr Ruppenthal
Öffentlichkeitsarbeit	Frau Nehls/ Herr Hager
Angebot für Demenzerkrankte (Nachbarschaftshilfe)	Frau Pinna

Nächste Veranstaltung des Seniorenbeirats	11.09.19 Veranstaltung „Renter sucht Renter“
Termin der nächsten Seniorenbeiratssitzung	04.07.19 um 17:30 Uhr im Wohnpark Roggenstein

¹ Meldung an den LSVB erfolgt durch die Stadtverwaltung

² Meldung an den LKSB erfolgt durch die Stadtverwaltung